

GOTT
SOLL ALL
EIN MEIN
HERZE
HABEN

*freitag,
19. september 08
trogen (ar)*



J. S. Bach-Stiftung

St. Gallen

freitag, 19. september 08, trogen (ar)

johann sebastian bach (1685–1750)

«gott soll allein mein herze haben»

Kantate BWV 169 zum 18. Sonntag nach Trinitatis

für Alt, Oboe I+II, Taille

Streicher und Continuo

Vokalensemble (Choral)

17.30–18.15 uhr, kronensaal, trogen

Workshop zur Einführung in das Werk

mit Rudolf Lutz und Karl Graf (Voranmeldung!)

anschliessend

Kleiner Imbiss und Getränke in der Gaststube

der Krone Trogen

eintritt: fr. 40.–

19.00 uhr, evangelische kirche, trogen

Erste Aufführung der Kantate

Reflexion über den Kantatentext:

Christiaan Lucas Hart Nibbrig

Zweite Aufführung der Kantate

eintritt frei – kollekte

ausführende

solisten Claude Eichenberger, Alt

vokalensemble der schola seconda pratica

Sopran: Susanne Frei

Tenor: Walter Siegel

Bass: Fabrice Hayoz

instrumentalensemble der schola seconda pratica

Violine: Renate Steinmann, Martin Korrodi

Viola: Susanna Hefti

Violoncello: Maya Amrein

Violone: Iris Finkbeiner

Oboe: Martin Stadler, Luise Baumgartl

Taille: Dominik Melicharek

Theorbe: Juan Sebastian Lima

leitung & orgel Rudolf Lutz

reflexion

Christiaan Lucas Hart Nibbrig wurde 1944 in Basel geboren. Nach der Gymnasialzeit und Matura am Goetheanum in Dornach folgte ein Literatur- und Philosophie-Studium. Daneben studierte Christiaan L. Hart Nibbrig Cello am Konservatorium in Basel. Bei Louis Wiesmann in Basel promovierte er mit einer Arbeit über Eduard Mörike. Nach einer Privatdozentur und Habilitation an der Universität Bern folgte 1981 der Ruf auf den Lehrstuhl für neuere deutsche Literatur an der Universität Lausanne, den er bis zu seiner Emeritierung im Sommer 2008, mehrmals unterbrochen durch Forschungsaufenthalte und Gastprofessuren in den USA, innehatte. Christiaan L. Hart Nibbrig hat sich vornehmlich essayistisch mit Darstellungstheorien in der Literatur, aber auch in der Malerei und in der Musik befasst, so etwa in «Rhetorik des Schweigens» (1981) und «Die Auferstehung des Körpers im Text» (1985), «Übergänge» (1989), «Die Ästhetik der letzten Dinge» (1995). 2001 erschien von ihm der Essay «Geisterstimmen. Echoraum Literatur» bei Velbrück. Gemeinsam mit Volker Jehle hat er das Gesamtwerk von Wolfgang Hildesheimer bei Suhrkamp herausgegeben. Christiaan L. Hart Nibbrig schreibt regelmässig in den grossen deutschsprachigen Feuilletons. Er lebt in den Weinbergen des Lavaux bei Epesses im Waadtland.

bwv 169

«gott soll allein mein herze haben»

textdichter nr. 1–6: unbekannt;

nr. 7: martin luther, 1524

erstmalige aufführung: 20. oktober 1726

anlass: 18. sonntag nach trinitatis

1. sinfonia

2. arioso & recitativo

Gott soll allein mein Herze haben.

Zwar merk ich an der Welt,

die ihren Kot unschätzbar hält,

weil sie so freundlich mit mir tut,

sie wollte gern allein

das Liebste meiner Seele sein.

Doch nein; Gott soll allein mein Herze haben,

ich find in ihm das höchste Gut.

Wir sehen zwar

auf Erden hier und dar

ein Bächlein der Zufriedenheit,

das von des Höchsten Güte quillet;

Gott aber ist der Quell, mit Strömen angefüllet,

da schöpf ich, was mich allezeit

kann sattsam und wahrhaftig laben:

Gott soll allein mein Herze haben.

3. aria

Gott soll allein mein Herze haben,
ich find in ihm das höchste Gut.

Er liebt mich in der bösen Zeit
und will mich in der Seligkeit
mit Gütern seines Hauses laben.

4. recitativo

Was ist die Liebe Gottes?
Des Geistes Ruh,
der Sinnen Lustgeniess,
der Seele Paradies,
sie schliesst die Hölle zu,
den Himmel aber auf;
sie ist Elias Wagen,
da werden wir in Himmel nauf
in Abrahms Schoss getragen.

5. aria

Stirb in mir,
Welt und alle deine Liebe,
dass die Brust
sich auf Erden für und für
in der Liebe Gottes übe;
stirb in mir,
Hoffart, Reichtum, Augenlust,
ihr verworfnen Fleischestriebe!

6. recitativo

Doch meint es auch dabei
mit eurem Nächsten treu;
denn so steht in der Schrift geschrieben:
Du sollst Gott und den Nächsten lieben.

7. choral

Du süsse Liebe, schenk uns deine Gunst,
lass uns empfinden der Liebe Brunst,
dass wir uns von Herzen einander lieben
und in Friede auf einem Sinn bleiben.
Kyrie eleis.

hinweise

Das Parkplatzangebot in Trogen ist beschränkt. Trogenerbahn ab St.Gallen HB im Halbstundentakt. Für Teilnehmer des Einführungsworkshops bzw. des kleinen Imbisses werden in der Kirche Plätze reserviert. Wegen Ton- und Bildaufzeichnungen kann während der Aufführungen kein Einlass gewährt werden.

nächste kantate

freitag, 24. oktober 2008, trogen

«wohl dem, der sich auf seinen gott»

Kantate BWV 139 zum 23. Sonntag nach Trinitatis

Reflexion: Thomas Held

J. S. Bach-Stiftung
Postfach 164
9004 St.Gallen

Telefon 071 242 58 58
info@bachstiftung.ch
www.bachstiftung.ch